

Fantastisches aus Kelkheims Grundschulen



Die Zielgruppe: Kinder ab sechs Jahren. Das Ziel: Die Freude am künstlerischen Gestaltungsprozess von Schulkindern wecken und Talente fördern. Das hat sich die Bürgerstiftung Kelkheim auf die Fahne geschrieben und seit 2015 gibt es in der Stadthalle die Preisverleihung „Junge Künstler“. Und wieder hat die Bürgerstiftung mit den Kelkheimer Grundschulen zusammengearbeitet. So kamen denn rund 400 Kinder zum Thema „Skulpturen 2019“ in die Stadthalle, begrüßt vom Bürgermeister, künstle-

von morgen“ mit einer Urkunde bedacht. Und so entstanden nach dem ausgemachten Ziel „Was in unseren Köpfen vorgeht“ stelzenartige Mensch- und Tiergestalten, auch ein riesiger Meerestierbewohner, der sich auf die Vermüllung der Weltmeere bezog skulpturiert aus Ytong-



steinen, eine Elefantenherde und anderes aus dem Reich der Fantasie der jungen Skulpturen-Künstler. Man brauchte nicht einmal viel Fantasie mitzubringen, um zu erraten, was gemeint war. Und so hatte denn die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Dr. Hildegard Bonczkowitz einen Strauß mit Rosen dabei, um sich bei den Helfern zu bedanken.



Gern gesehene Gäste an diesem Morgen: Eltern und Großeltern, die sich immer wunderten und auch staunten, was der Nachwuchs erarbeitet hatte. Ein Morgen mit viel Spaß und der Erkenntnis: Viel künstlerisches Potential.



risch begutachtet von Ch. Steinmetz und Christian Hack, der eine seiner Skulpturen mitgebracht hatte. Die beiden sagten: Hervorragende Arbeiten. Und so gab es kein Ranking, sondern Lob für jedes der Kinder. Jede der teilnehmenden Schulen erhielt ein Preisgeld von 700 Euro „für die Bildung“ und jedes Kind wurde als „Künstlerin und Künstler

